

Presseinformation

Bewahrt Kameras den kühlen Kopf:

Wasserkühlung für Schutzgehäuse von autoVimation

Karlsruhe – autoVimation stellt ein modulares Wasserkühlsystem für alle firmeneigenen Kameraschutzgehäuse mit Schwalbenschwanzprofil vor, das den zulässigen Temperaturbereich für Bildverarbeitungssysteme erheblich erweitert. Dieser liegt üblicherweise bei etwa 0 bis 50 °C, was für viele Anwendungen nicht ausreichend bemessen ist. Mit dem neuen Wasserkühlsystem kann die Umgebungstemperatur abhängig vom Kamera- und Gehäusotyp nun -20...+120 °C betragen; bei Verwendung einer Außenisolierung ist sogar eine Höchsttemperatur von 200 °C möglich. Auch wenn die Kamera nicht über ihren zugelassenen Temperaturbereich hinaus beansprucht wird, kann der Einsatz des Wasserkühlsystems sinnvoll sein: Eine reduzierte Temperatur trägt nämlich dazu bei, das Bildrauschen zu verringern und die Lebensdauer des Kamerasensors sowie anderer Komponenten zu verlängern. Die leicht nachzurüstenden Kühlsysteme bestehen aus einem auf dem Kameragehäuse installierten Wasserkühlmodul, das die Abwärme aufnimmt, und einer durch Schläuche angeschlossenen Rückkühleinheit, die das erwärmte Wasser wieder annähernd auf Raumtemperatur bringt. Bei der Rückkühleinheit stehen zwei Modelle zur Auswahl: ein Einbaumodul, das in Schaltschränke oder PCs integriert wird, und eine freistehende Einheit mit Temperaturüberwachung, die bis zu fünf angeschlossene Kameragehäuse kühlen kann und so einen besonders kosteneffizienten Betrieb gewährleistet. Die Systeme sind für industrielle Innenanwendungen mit hohen Umgebungstemperaturen konzipiert, in denen in einem Umkreis von 5 m um die Kamera ein kühlerer Ort für die Rückkühleinheit zur Verfügung steht. Alle Komponenten sind überaus kompakt, robust und sicher ausgelegt und fallen dabei durch den Einsatz von Standardbauteilen kostengünstig aus. Ein geschlossener Wasserkreislauf sorgt für einen sicheren, sauberen, nahezu wartungsfreien Betrieb. Bei niedrigen bzw. stark schwankenden Umgebungstemperaturen können sie auch als Heizung eingesetzt werden – ein Umschalten zwischen Kühl- und Heizbetrieb ist nicht erforderlich, da das Kühlsystem die Gehäusetemperatur immer der Umgebungstemperatur der Rückkühleinheit angleicht. Es erreicht eine Kühl- und Heizleistung von 120 bzw. 50 W.



Bild: Neue Wasserkühlung für Kameraschutzgehäuse: Einbaumodul (links) und separate Einheit (rechts)

Bilder:	Einbaumodul_freie Wasserkühlung_Industrie	Zeichen:	2.392
Dateiname:	201209002_pm_wasserkuehlung	Datum:	03.09.2012

Unternehmenshintergrund

Das 2008 gegründete, in Karlsruhe ansässige Unternehmen autoVimation entstand aus der Idee, die Montage und Justage von Bildverarbeitungskomponenten zu erleichtern: Der Firmengründer Peter Neuhaus entwickelte ein Baukastensystem, das Kunden die aufwändige Eigenfertigung von Halterungen erspart und es ermöglicht, alle benötigten Bauteile problemlos miteinander zu verbinden. Darüber hinaus umfasst das Produktprogramm auch kompakte, leicht zu integrierende Gehäuse, die den Kameras und Optiken in Bildverarbeitungssystemen optimalen Schutz vor rauen Umweltbedingungen in industriellen Anwendungen bieten und eine zuverlässige Hitzeableitung gewährleisten. Zum Dienstleistungsspektrum zählen u.a. die Bereitstellung kompletter, einbaufähiger mechanischer Lösungen für Kamera und Beleuchtung sowie die Integration von Spezialoptiken, Filtern, Lichtschranken, Drehgebern oder anderen Sensoren.

Zum Kundenkreis von autoVimation zählen namhafte Unternehmen in zahlreichen Branchen, so etwa der pharmazeutischen und Lebensmittelindustrie, der Messtechnik, Qualitätskontrolle und Sicherheitstechnik.

Kontakt: autoVimation

Peter Neuhaus

Haid-und-Neu-Straße 7
76131 Karlsruhe

Tel.: 07 21 / 6 27 67 56
Fax: 07 21 / 6 27 67 59
E-Mail: sales@autovimation.com
Internet: www.autovimation.com

 gii die Presse-Agentur GmbH
Immanuelkirchstraße 12
10405 Berlin
Tel.: 0 30 / 53 89 65-0
Fax: 0 30 / 53 89 65-29
E-Mail: info@gii.de
Internet: www.gii.de